

Geschäftszeichen I / 100 - Th	Datum 04.10.2007	Vorlage-Nr. XVI-219/2007
---	----------------------------	------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	05.11.2007	
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	öffentlich	07.11.2007	
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	öffentlich	08.11.2007	
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit	öffentlich	12.11.2007	
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten	öffentlich	14.11.2007	
Kreisausschuss	nicht öffentlich	03.12.2007	
Kreistag	öffentlich	17.12.2007	

Betreff

Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2008

Beschlussvorschlag:

Der Budgetplan sowie die Wirtschaftspläne für die optimierten Regiebetriebe Gebäudewirtschaft und Tiefbau für das Haushaltsjahr 2008 sowie die Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2007 bis 2011 werden auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe mit den in der Kreistagssitzung angenommenen Änderungsempfehlungen beschlossen.

Das Haushaltssicherungskonzept wird auf Basis des für das Haushaltsjahr 2007 gebilligten Konzeptes mit noch zu beschließenden Ergänzungen für das Haushaltsjahr 2008 fortgeschrieben.

Die Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2008 wird unter Berücksichtigung der vom Kreistag angenommenen Änderungen auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs beschlossen.

Kosten Euro	Haushaltsstelle	☐ Verw.-Haushalt ☐ Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr
Mittel stehen			
☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
☐ Mehreinnahmen bei		☐ Minderausgaben bei	
Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „ „ Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ? ☐ ja ☐ nein			

Begründung:

Der vorliegende Entwurf des Budgetplanes und die daraus resultierende Haushaltssatzung für den Landkreis Wolfenbüttel sieht

im Verwaltungshaushalt	Einnahmen in Höhe von	122.517.900 €
	Ausgaben in Höhe von	143.763.700 €
und		
im Vermögenshaushalt	Einnahmen in Höhe von	6.378.800 €
	Ausgaben in Höhe von	6.378.800 €

vor.

Verwaltungshaushalt

Die Planungen des Haushaltsjahres 2008 stehen unter dem Eindruck steigender Einnahmen aufgrund der konjunkturellen Lage. Der Landkreis partizipiert von dieser positiven Situation durch die Finanzausgleichsleistungen, die seitens des Landes Niedersachsen auf die kommunalen Gebietskörperschaften verteilt werden, und durch die Kreisumlage, die sich auf die Finanzkraft der kreiseigenen Gemeinden und Samtgemeinden stützen kann.

Ausdrücklich muss hier auf die Veränderung des Finanzausgleichsgesetzes im Sommer 2007 hingewiesen werden. Es wurde zwar im Haushaltsjahr 2007 ein außergewöhnlich hoher Betrag ausgeschüttet. Dies hängt allerdings von unterschiedlichen Faktoren ab. So sind hier neben den bereits erwähnten positiven Steuereinnahmen die Heraufsetzung der Steuerverbundquote auf 15,50 % sowie das Vorziehen der Steuerverbundabrechnung 2007 auf das Jahr 2007 zu nennen. Dies sorgte insgesamt für eine Steigerung der Finanzausgleichsmasse in Höhe von ca. 201,7 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2008 wird dieser Betrag jedoch fehlen. Daher bewegen sich die erwarteten Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen nach unten. Dies wird im übrigen alle Gebietskörperschaften gleichermaßen treffen. Daher besteht auch kein Raum für ein weiteres Absenken oder Erhöhen der Kreisumlagehebesätze.

Auf der Ausgabenseite dominieren weiterhin die Leistungen im sozialen Sektor. Die konjunkturelle Situation zeigt im Kreisgebiet noch nicht die erhofften Entlastungen im Bereich der Sozialhilfe und der Arbeitslosenhilfe. Die Zahl der Leistungsempfänger ist im Vergleich zur Planung 2007 zwar gesunken, dennoch bestehen weiterhin hohe Auszahlungsverpflichtungen. Dies könnte sich durch eine Abschwächung der Konjunktur schnell verstärken. Die Ausgaben im Schulsektor steigen bedingt durch die Umsetzung der Ganztagsbetreuung in den Schulen stark an. Hier sind nicht nur Ausgaben für die Ausstattung zu tätigen; Personalausgaben für das betreuende Personal und steigende Schülerbeförderungskosten sind ebenfalls der Preis der Ganztagsbetreuung. Insgesamt bewegen sich die Ausgaben für pflichtige Ausgaben im Geschäftsbereich des Dezernates III mit ca. 96,4 Mio. € auf dem Niveau des Jahres 2007.

Die vorliegende Planung stützt sich auf die vielfältigen Erfahrungen der Vorjahre sowie auf den Orientierungsdatenerlass des Landes vom 24. September 2007. Hier ist besonders auf die zurückhaltende und vorsichtige Beurteilung der Einnahmensituation zu verweisen, die das Land vorgenommen hat. Es besteht noch immer die Gefahr, dass die gute Einnahmensituation dazu einlädt, die Ausgabenzurückhaltung aufzugeben. Dies wäre tatsächlich schädlich für eine mittelfristige Konsolidierung des Kreishaushaltes. Denn noch immer besteht ein Schuldenberg von über 50 Mio. € aus Vorjahren, der abgetragen werden muss. Diese Altschulden sorgen für eine geplante Beanspruchung des Liquiditätskreditrahmens in Höhe von 58 Mio. €. Dadurch bewegt sich der Landkreis auf dem Niveau des Nachtragshaushaltes 2007; damit gehen wahrscheinlich Zinsverpflichtungen in Höhe von 2,6 Mio. € einher.

Die Zuschussbedarfe der Budgets im Verwaltungshaushalt 2008 sehen auf Basis der bisherigen Planung wie folgt aus:

Budget	Bezeichnung	2008	2007
0001	Verwaltungsleitung	-1.936.900	-1.998.700
1000	Zentrale Dienste	-2.921.500	-2.749.200
1400	Rechnungsprüfungsamt	-351.500	-357.400
3200	Ordnungs- und Verbraucherschutz	636.500	-540.600
4000	Schule und Sport	-17.733.100	-16.717.200
5000	Arbeit und Soziales	-22.979.300	-23.217.500
5100	Jugend	-13.657.400	-13.697.400
5300	Gesundheit	-1.882.100	-1.809.200
6000	Bauen und Planen	-873.400	-734.200
6400	Umwelt	-1.018.500	-1.008.200
Zuschussbedarf gesamt		-62.717.200	-62.829.600

9010	Allgemeine Deckungsmittel	41.471.400	38.208.700
Fehlbedarf		-21.245.800	-24.620.900

Zuschussbedarfe nach Geschäftsbereichen

	2008	2007
Landrat	-2.288.400	-2.356.100
Dezernat I	-2.285.000	-3.289.800
Dezernat II	-1.891.900	-1.742.400
Dezernat III	-56.251.900	-55.441.300

Unter Berücksichtigung des Fehlbetrages des Haushaltsjahres 2006 in Höhe von 19.323.300 € liegt der **strukturelle Fehlbedarf** des Haushaltsjahres 2008 damit bei **1.922.500 €**.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt ist bezüglich des eigenen Vermögenserwerbs eher spartanisch zu bezeichnen. Hier wird wie in den Vorjahren für das notwendige Minimum zur Aufrechterhaltung eines reibungslosen Geschäftsbetriebes gesorgt.

Neben der geplanten Bezuschussung der Stadt Wolfenbüttel für den in der Landesmusikschulakademie befindlichen Anteil „Jugendgästehaus“ in Höhe von 125.000 € werden die regionalisierten Teilbudgets aus Mitteln der Europäischen Union nicht nur im Haushaltsjahr 2008, sondern auch in den Jahren bis einschließlich 2013 breiteren Raum einnehmen. Hierzu wird der Kreistag in einer gesonderten Beschlussvorlage zu entscheiden haben.

Der Ausgleich des Vermögenshaushaltes war nur durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu bewerkstelligen. Dies wurde durch den positiven Abschluss des Haushaltsjahres 2006 möglich, das eine Zuführung an die allgemeine Rücklage ermöglichte. Durch die nun vorgesehene Entnahme wird eine Kreditaufnahme vermieden; allerdings ist damit das zu haltende Minimum der Rücklage fast erreicht. Weitere Ausgabenerweiterungen im Vermögenshaushalt würden unweigerlich eine Kreditaufnahme auslösen, die unterlassen werden sollte.

Finanzplanung

Auf Grundlage der Prognosen des Orientierungsdatenerlasses des Landes Niedersachsen ist für das Jahr 2009 der strukturelle Ausgleich zum Greifen nahe; in den folgenden Jahren könnten sogar strukturelle Überschüsse für das Abbauen der Altschulden sorgen. Dies steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Annahmen des Landes tatsächlich eintreffen. Hier sei nochmals auf die sehr mahnende Grundhaltung des Orientierungsdatenerlasses verwiesen. Jedes Verzichten auf Haushaltskonsolidierung bedeutet schlicht das Verschieben notwendiger und eventuell auch

schmerzhafter Einschnitte in die Zukunft und damit das Verlagern eigener Verantwortung auf künftige Generationen.

Alle weiteren Beratungen und Erläuterungen der einzelnen Budgets werden wie in den Vorjahren in den jeweils zuständigen Fachausschüssen vorbereitet. Dies gilt in gleicher Weise für die Wirtschaftspläne der optimierten Regiebetriebe. Die Planungen der Eigenbetriebe „Abfallwirtschaft Landkreis Wolfenbüttel“ und „Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel“ werden über eigene Drucksachen der Beschlussfassung zugeführt. Dies gilt auch für den Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel. Die Beschlussfassung über den Haushalt 2008 ist für den 17. Dezember 2007 vorgesehen.

Jörg Röhmann